

James Hansen Direktor des GISS bestätigt: Erwärmung bleibt aus!

geschrieben von Michael Limburg | 18. Januar 2013

Wer ist James Hansen? fragen S. Lüning und K.E. Puls...
Am 23. Juni 1988 trat ein bis dahin relativ unbekannter Klimamodellierer der NASA bei einer Anhörung des US-Kongresses zum Klimawandel auf und überzeugte die Politiker, dass die Erde kurz vor einer Klimakatastrophe stünde. Mit Schweißperlen auf der Stirn erklärte James Hansen den Volksvertretern damals den Ernst der Lage. Bei seiner Mission geholfen hatte sicher auch, dass dies einer der heißesten Tage des Jahres war – und zuvor der Initiator Al Gore und sein Gehilfe Senator Tim Wirth absichtlich die Air-Condition ausgeschaltet hatten. (Details hier)

Der täglich grüne Irrsinn: Spiegel TV Reporter Neubacher über den Ökofimmel!

geschrieben von Michael Limburg | 18. Januar 2013

Der SPIEGEL Journalist Alexander Neubacher, sonst im Berliner Büro für die Hofberichterstattung (Regierung und Parlament) zuständig, dem nach eigenen Bekenntnis die Umwelt so sehr am Herzen liegt, dass bisher brav jede Vorschrift ohne weiteres Nachdenken befolgt hat, so dass er noch nicht einmal ein Papiertaschentuch ins Gebüsch geschmissen hat, kam nun doch ins Grübeln. Und fand bei der Überprüfung des alltäglichen, uns abverlangten, grünen Irrsinns, Erstaunliches und Erschreckendes. In einem herzerfrischenden Film hat er die größten Hämmer vorgeführt. Wir zeigen den Film von SPIEGEL TV hier in voller Länge.

„Grünes“ Debakel – US-Landschaft übersät mit tausenden von

verlassenen Windkraftanlagen

geschrieben von Michael Limburg | 18. Januar 2013

Gigantische Windräder, die sprichwörtlichen Leuchttürme der Bewegung „Grüne Energie“, waren für die US-Regierung eine Form der erneuerbaren Energiegewinnung ihrer Wahl, und Milliarden Dollar von Steuergeldern sind zur Förderung ihrer Errichtung und Nutzung im ganzen Land aufgewendet worden...von Jonathan Benson

Klimawandel und Energiewende – wie man mit Mythen Billionen verbrennen kann

geschrieben von Michael Limburg | 18. Januar 2013

Das Jahr 2013 ist in Deutschland wieder einmal ein Wahljahr. Diesmal ein besonderes, denn im September wird der Bundestag neu gewählt und eine neue – oder die alte- Regierung bestimmt. Für die zu Wählenden wird es deshalb ein aufregendes Jahr werden, in dem kaum Zeit fürs Regieren oder Opponieren bleibt, denn alle Kraft wird in die Wahlkämpfe gesteckt werden müssen. Die Wähler hingegen – so sie denn entscheiden zur Wahl zu gehen- können sich entspannt zurücklegen und die Schaukämpfe gelassen, oder amüsiert oder verärgert, vielleicht sogar begeistert, auf sich wirken lassen. Denn eines ist klar, wenn es um die Schicksalsfragen unserer Nation geht, z.B. die Eurokrise, den „Klimaschutz“ oder die sich darauf berufende „Energiewende“, um nur die wichtigsten zu nennen, ist keine Wahl möglich, auch nicht vorgesehen, denn alle Parteien sind sich – wie einst die „Volkskammer“- in diesen Fragen seltsam einig. Weiter mit Volldampf ins Verderben....

Die gute Nachricht zum Neuen Jahr: Russland scheidet aus dem Kyoto-

Protokoll aus!

geschrieben von Michael Limburg | 18. Januar 2013

Russland wird sein Engagement für das Kyoto-Protokoll nicht verlängern. Moskau wird nicht an der zweiten Phase des Kyoto-Protokolls, das am 1. Januar 2013 beginnt, teilnehmen.

Russland hat beschlossen, seine Beteiligung an dem Protokoll einzustellen, weil die weltweit größten Produzenten von Treibhausgasen – die Vereinigten Staaten, China und Indien – sich noch weigern sich zu verpflichten ihre Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren.

Aus diesem Grund, so betonen russische Führer, hatte das Kyoto-Protokoll das vor sieben Jahren in Kraft trat, keinen Einfluss auf die Geschwindigkeit der globalen Erwärmung.

Quelle: Voice of Russia, Mayak